



Raumklänge

Posaunen und große Kirchenräume gehören seit Jahrhunderten zusammen. *Trombone Unit Hannover* erschafft mit diesem Programm ein Dolby-Surround-Erlebnis, wie gemacht für große Klang-Räume.

Anonymus	Three Medieval Dances
Giovanni Gabrieli	<i>Sonata Pian' e Forte</i> aus <i>Sacrae Symphoniae</i>
Hans Leo Hassler	<i>Laudate Dominum</i> aus <i>Cantiones sacrae</i>
Hildegard von Bingen	Improvisation über <i>O Ecclesia</i>
Anton Bruckner	Drei Motetten
	PAUSE
Derek Bourgeois	<i>Scherzo Fune bre</i>
Folke Rabe	<i>Bolos</i>
Johann Sebastian Bach	<i>Passacaglia</i> in c-Moll

Sound City

Trombone Unit Hannover bringt ihre Stadt zum Klingen. Morgens auf dem Kirchturm, mittags auf dem Marktplatz, nachmittags im Park, abends im Biergarten. Oder – je nach örtlichen Gegebenheiten – auch an jedem anderen „Kulturort“ in ihrer Stadt...

	<u>Kirchturm</u>
Giovanni Gabrieli	<i>Sonata Pian' e Forte</i> aus <i>Sacrae Symphoniae</i>
Hans Leo Hassler	<i>Laudate Dominum</i> aus <i>Cantiones sacrae</i>
Johann Pezel	<i>Sonata</i> aus <i>Fünfstimmige blasende Music</i>

	<u>Marktplatz</u>
Georg Friedrich Händel	<i>Music for the Royal Fireworks</i>
Modest Mussorgsky	<i>Großes Tor von Kiew</i> aus <i>Bilder einer Ausstellung</i>
Derek Bourgeois	<i>Osteoblast</i>

	<u>Park</u>
Paul Dukas	Fanfare <i>La Peri</i>
Hildegard von Bingen	Improvisation über <i>O Ecclesia</i>
Traditional	Three Swedish Songs
Sergei Prokofjew	Suite aus dem Ballett <i>Romeo & Julia</i>

	<u>Biergarten</u>
Tylman Susato	Tänze aus <i>The Danserye</i>
Ludwig Fischer	<i>Im tiefen Keller sitz' ich hier</i>
Michael Kamen	Ouvertüre zu <i>Robin Hood</i>
Johann Abraham Peter Schulz	<i>Der Mond ist aufgegangen</i>

Infinity

klanglich, zeitlich, geschichtlich, landschaftlich – Unendlichkeit ist überall

Jean Sibelius	<i>Finlandia</i>
Gustav Holst	<i>Saturn, the Bringer of Old Age</i> aus <i>The Planets</i>
Johann Sebastian Bach	<i>Passacaglia</i> in c-Moll
	PAUSE
Hildegard von Bingen	Improvisation über <i>O Ecclesia</i>
Georg Friedrich Haas	<i>Octet</i>
Daniel Schnyder	<i>Olympia</i>



Planets

Während Gustav Holst uns auf eine Reise zu fünf Planeten unseres Sonnensystems schickt, nimmt *Trombone Unit Hannover* Sie mit zu Zwischenstationen bei Komponisten der europäischen Musikgeschichte der letzten 500 Jahre. Neben den bekannten Größen Mozart und Bruckner werden auch bei Werken der weniger bekannten Komponisten Tylman Susato und Kazimierz Serocki unerwartete Parallelen zu Holsts Meisterwerk *The Planets* zu entdecken sein.

Wolfgang A. Mozart
Gustav Holst
Tylman Susato
Gustav Holst

Ouvertüre zu *Die Zauberflöte*
Uranus, the Magician
Sechs Tänze aus *The Danserye*
Mars, the Bringer of War

PAUSE

Gustav Holst
Anton Bruckner
Gustav Holst
Kazimierz Serocki
Gustav Holst

Venus, the Bringer of Peace
Drei Motetten
Saturn, the Bringer of Old Age
Suite für 4 Posaunen
Jupiter, the Bringer of Jollity

Sound Explosion

Klang als Qualitätsmerkmal – das sollte für acht Posaunen kein Problem sein! Bestens zu hören und zu erleben in diesem Programm mit Arrangements und Originalkompositionen, die größtenteils für *Trombone Unit Hannover* geschrieben wurden.

Lasst die Spiele beginnen – let the sound explode!

John Williams
Anton Bruckner
Traditional
Tylman Susato

Olympic Fanfare
Drei Motetten
Three Swedish Songs
Acht Tänze aus *The Danserye*

PAUSE

Daniel Schnyder
Folke Rabe
Derek Bourgeois

Olympia
Bolos
Osteoblast

Living on the Edge

Ein festes Ensemble mit acht Mitgliedern, die sich über jeden Winkel Deutschlands und teilweise darüber hinaus verteilen, bedeutet in gewisser Weise *Living on the Edge*. Ein Konzertprogramm mit Mussorgskis *Bildern einer Ausstellung*, Prokofjews *Romeo und Julia* und Händels *Feuerwerksmusik* gespielt von acht Posaunisten heißt definitiv *Living on the Edge*.

Georg Friedrich Händel
Sergei Prokofjew

Music for the Royal Fireworks
Suite aus dem Ballett *Romeo & Julia*

PAUSE

Modest Mussorgsky

Bilder einer Ausstellung